

Schachlandesmeisterschaft – 1.Division:  
KSK Rochade – Brasschaat: 6-2

## **Europapokalqualifikation geschafft**

*Mit einem 6:2 Heimerfolg gegen Brasschaat hat der KSK Rochade Eupen/Kelmis dem verdienten dritten Platz noch etwas mehr Glanz beschert. Die Ostbelgier sind wieder für den Europapokal qualifiziert.*

Vier Mannschaftspunkte Vorsprung auf Wachetebeke und Gent zeigen, dass der dritte Platz hochverdient ist. Acht von elf Mannschaftskämpfen konnten gewonnen werden. Ein 4:4 Unentschieden gab es zum Auftakt in Brügge. Und nur gegen die beiden Spitzenmannschaften musste man sich geschlagen geben. Dabei war die knappe 3,5:4,5 Niederlage gegen Meister Wirtzfeld besonders unglücklich. Nur gegen Lüttich hatte die Mannschaft im ersten Kampf nach der Corona-Pause keine gute Leistung gezeigt. Gegen die junge Überraschungsmannschaft aus Brasschaat konnte zum Abschluss der Saison ein ungefährdeter 6:2 Sieg eingefahren werden. Auf den Einsatz von Großmeistern hatten die Eupener verzichtet. Mit Thomas Fiebig an Brett 1 und Norbert Coenen am letzten Brett waren zwei Internationale Meister dabei. Die Mannschaft war besonders ausgeglichen besetzt. Ab Brett zwei sind alle sieben Rochade-spieler in etwa gleich stark. Die Gäste konnten da nur an den vorderen Brettern mithalten, in der Breite waren sie nicht so gut besetzt. Da zudem ein Brett nicht besetzt war, ging der KSK Rochade mit einem Punkt Vorsprung in die Begegnung. Unter diesen Umständen hatten Thomas Fiebig und Reiner Odendahl, obschon sie mit Weiß spielten, nichts gegen Remis einzuwenden. Als Marcel Harff gegen Joris Kokje eine Niederlage hinnehmen musste, kam für einen kurzen Moment Hoffnung bei den Gästen auf. In den restlichen vier Partien ließen die Heimspieler aber nichts mehr anbrennen. Guntram Hainke und Rudolf Meessen sorgten für die Vorentscheidung, wobei sie sich einen kleinen Wettbewerb lieferten, wer denn schöner Matt setzt. Hainke konnte sogar das Matt mit einem Damenopfer einleiten, aber auch das Matt von Meessen war hübsch anzusehen. Bei Norbert Coenen und Felix Klein entwickelten sich die Partien weniger spektakulär und etwas mühsamer, aber schließlich konnten sich beide Aachener dennoch verdient durchsetzen.

Alle gewonnen

Zum Abschluss der Saison konnten alle sechs Rochade-Mannschaften Mannschaftssiege verbuchen. Der Wehrmutstropfen war, dass Rochade 2 trotz des Sieges gegen Westerlo aus der 2.Division absteigen muss. Die Mannschaften 3 bis 5 schafften hingegen in der 3. und 4. Division locker den Klassenerhalt. Und als zweiter Höhepunkt neben Platz drei in der 1.Division konnte der Aufstieg der Jugendmannschaft in die 4.Division gefeiert werden. Die Mannschaft konnte alle Kämpfe gewinnen und erzielte dabei das beste Ergebnis aller 5.Divisionen. Gleich sieben Mal wurde dabei mit 4:0 gewonnen. Und in der ganzen Meisterschaft wurde nur eine einzige Partie verloren, beim 3:1 Erfolg gegen den zweiten Le 666. Ein toller Erfolg!

*RUM*